Mitemer Kettung mit Angeigeblaff.

Perkündigungsorgan des Königlichen Amtsgerichts und der Stadt Idfiein.

Erfdeint wöchentlich breimal. Dienstag, Donnerstag u. Camstag.

> Suferate: Die fleine Beile 20 Wig. Stellamegeile 25 Bfg.

Mit ben möchentlich erscheinenben Beilagen:

"Sonntagsblatt" und "Des Landmanns Sonntagsblatt".

. Rebaftion, Drud und Berlag von Georg Grandpierre, 3bftein. -

. Begugspreis monatlich 45 Big. mit Bringerlohn. Durch die Boft bezogen: vierteljährlich 1 Mart 50 Bfg. Siehe Boftzeitungslifte. -

№ 42.

Dienstag, den 10. April

1917.

Ein Erlaß des Kaifers.

Berlin, 7. April. In einer Conbernummer bes teichsanzeigers" wird folgender Erlag bes Raifers ben Reichstanzier und Profidenten bes Staatsmilleriums herrn v. Bethmann-Hollweg betannt ge-

nielleriums Derrn v. Bethmann-Pollweg betannt gecein:

Rod niemals dat sich das deutsche Bolt so start gezeigt,
wie in diesem Kriege. Das Bewuhrsein, daß sich das
Baterland in ditterer Rot besand, übte eine wunderbar
ertschnade Kraft aus, und trot aller Opser an Blut
rausen im Felde und schwerer Entbedrungen daheim ist
er Bille unerschütterlich geblieden, sür den siegreichen
kuldungs das Leste einzusehen. Ratsonaler und sozialer
dess versten und vereinigten sich und verlieden und
sabaurnde Etärke. Jeder empsand, was in langen
abbren des Friedens unter manchen tinneren Kämpsen
nigebaut war, das war doch der Berteidigung wert.
Leuchend stehen die Leistungen der gesamten Ration
a Kamps und Rot vor meiner Seele. Die Erlednisse
skrieges um den Bestand des Reiches leiten mit erichnem Ernste eine neue Zeit ein. Als dem verantnetsichen Kanzler des Deutschen Reichs und ersten
kinister meiner Regierung von Preußen liegt es Ihnen
d, den Ersordernsssen dies zur Erfüllung zu verdessen. Beit middenen Antässen des und Freudige Mitarbeit aller
die de Formen unseres staatlichen Ledens auszudauen
ind, um sür die steie und freudige Mitarbeit aller
dieben unseres Boltes Raum zu schaffen. Die Grundine, die Sie dabei entwickelten, haben, wie Sie wissen,
dieben, der als König den Preußen mit der mitärischen
dernandischen und als beutscher Kaifer mit der sozialen
kassem monarchische Pflichten vorbildlich erfüllte und die
teranslehung das übesteren diese blutige Zeit überlichen ingermingem Ausharren diese blutige Zeit überlichen unterd.

Die Berdermacht als wahres Boltsbeer zu erbalten, den

nüngem ingrimmigem Ausharren diese blutige Zeit überten wied.
Die Archemacht als wahres Volksbeer zu erhalten, den usalen Austrieg unseres Volkes in allen seinen Schichten a solden, ist von Beginn meiner Regierung an mein Ist gewolen. Bestreht, in sest gewahrter Einheit vieden Volk und Monarchie dem Wohle der Gesamthelt abinen, din ich entschließen, den Ausdau unsere sinnerpolitischen und bezialen Lebens, so in es die Kriegslage gestattet, ins Wert zu sehen. Soch stehen Millionen Boltsgenossen im Felde. Roch mit der eingreisenden Versassungsstreites hinter der Front, in bet einer eingreisenden Versassungsanderung unverwählich ist, im böchsten vaterländischen Intereste versehen werden, die die Zeit der Heimschlich unserer gesommen ist und sie seicht am Fortschrift der unn Zeit mit raten und taten tönnen. Damit aber sint dem glüdlichen Ende des Krieges, das — wie ich versassung in diese sint dem glüdlichen Ende des Krieges, das — wie ich versassung in diese kant dem glüdlichen Ende des Krieges, das — wie ich versassung in diese kant dem glüdlichen Ende des Krieges, das — wie ich versassung in dieser Beziehung geschehen sann, wünscht den dass die den dieser den den dieser den den dem Ausgaussund dem dieser den den dem glüdlichen Ende des Krieges, das — wie ich versassung ein dieser den den dieser den den dieser den den die den dieser den den den dieser den den den dieser den die den dieser den den dieser den den die den dieser den den den dieser den den den dieser dmagige in Diefer Begiebung gescheben fann, wfinsche

bag bie Borbereifungen
bagichtoffen werden.
Dir liegt die Umbilbung des preußischen tanbtages und die Besteiung unseres gesinten innerpolitischen Lebeus von dieser inten innerpolitischen Gür die Aenderung mien innerpolitischen Lebens von dieser ung is ge besonders am Bergen. Für die Aenderung is Wahlrechts zum Abgeordnetenhause sind auf mme Weisungen schon zu Beginn des Krieges Borarbeiten aucht worden. Ich deaustrage Sie nunmedr, mir demmie Borschläge des Staatsministeriaums vorzulegen, mit dei der Rückebr unserer Krieger diese sür die weise der Küdkebr unserer Krieger diese sür die weise der Geschaftung der unserer Krieger diese sie den den des ganzen Bostes in diesem bederen Kriege ist nach meiner Uederzeugung sür das absten Kriege ist nach meiner Uederzeugung sür das abst. Der Geschenkwurf wird serne un mittelbare in gebe im e Bahl ber Abgeordneten vorsen baben.

den baben. Die Berdenste des Herren hauses und seine Bedeutung für den Staat wird tein König Preußen verlennen. Das Herrendaus wird aber den alfigen Ansorderungen der kommenden Zeit besser gemingen Anforderungen ber fommenden Zeit besser gewerben tonnen, wenn es in weiterem und gleicham Umsange als bisber aus ben ber schieden en
eilen und Berusen bes Boltes führende,
Beachtung ihrer Mitburger ausgezeichnete Männer
einer Mitte vereint.

bandele nach den Ueberlieserungen großer Bor-wenn ich dei Erneuerung wichtiger Teile unseren gien und flurmerproblen Staasswesens einem n tüchtigen und hochentwickelten e das Bertrauen entgegenbringe, te bas Be

beauftrage Gie, biefen Erlag balb betannt gu Großes Sauptquartier, ben 7. April 1917. 28ilbelm I. R.

b. Bethmann Sollweg.

Die Flugbeute im Marg. 161 Flugzeuge und 19 Feffelballons beruntergeholt. bes Dauptquartier, 8. April. (B. I. B. Amtlich.)

abe ber Rufte und im Botichaete-Bogen stiegen belnger Teuerwirfung an mehreren Stellen ftarte

Erlundungsabteilungen gegen unfere Stellungen vor; sie find vor den Sindernissen, sudöstlich von Ipern im Rabsamps, bei dem einige Gefangene in unserer Sand blieben, abgewiesen worden.
In der Artoisfront war die Artillerietätigkeit geringer

In der Artoisfront war die Artillerietätigkeit geringer als in den lehten Tagen. Im Sommogediet unterhielt der Feind — od Eng-länder eder Franzosen war nicht sestzustellen — ein leb-bastes Feuer gegen St. Quentin, dessen Kathedrale durch medrere Tresse beschädigt wurde. Ein neuer Bersuch der Franzosen, dei Lassauf Boden zu gewinnen, schlug in unserem Feuer verlustreich sehl; eine unserer Kompagnien stieh dem weichenden Feinde nach und nahm ihm 48 Gesangene ab.



Willst Du unseren todesmutigen U. Boot Belden zu Bille fommen?

Beidne Rriegsanfeihe!

Willst Du Leben und Gefundheit unferer tapferen Feldgrauen schühen?

Beidene Rriegsanleihe!

Will Du die gierigen Feinde gur Preisgabe ihrer wuffen Raub. und Bernichtungsplane zwingen?

Beidne Rriegsanleihe!

Willst Du das Ende des Krieges befchleunigen, einen ehrenvollen Frieden fichern?

Beidne Rriegeanleibel



In ber Misne und in ber westlichen Champagne war in einzelnen Abichnitten ber Artillerie- und Minentampf

Gubweftlich bon Mubibaufen murben bei einem Erfundungsvorstog mehrere Franzosen gesangen. Gestern wurden 12 seindliche Fingzenge im Luftsampt, eins durch Abwehrseuer heruntergeschauplass.

Destlicher Kriegsschauplass.

Destlicher Ariegsschauplass.
Front des Generalseldmarschalls
Prinz Leopold von Bapern.
Außer zeitweise ledhastem Feuer bei Illurt, westlich
von Lud und an der Isola-Lipa seine wichtigen Ereignisse.
Front des Generaloderst Erzberzog Toseph
In den Baldtarpathen brachten erfolgreiche Etressen unserer Sturmfrupps aus den mehrsach vorber
zerstörten russischen Stellungen über 40 Gesangene und
einige Maschinenaewehre ein. einige Dafdinengewehre ein.

Beeresgruppe des Generalfeldmarschalls b. Madensen. Reine Aenberung ber Lage,

Mazedonische Front. Auf bem Oftufer bes Barbar bielt unser Bernichtungsfeuer einen englischen Angriff nieber.

Borausichauenbe Weiterentwidlung ber Luftftreitfrafte, Bervolltommnung bes Fluggeugbaues auf Grund ber am Feinde und in der Heimat gesammeiten Er-fahrungen, Schulung der Beobachter sür Artillerie und Insanterie, Erdaltung des bewährten Angrisseistes unserer Rampslieger haben im Monat März große Erfolge gezeitigt; auch die Fiugadwehrgeschütze haben daran wesentlichen Anteil.

Unsere Gegner — bebei auch die schon lange vor Er-llärung des Kriegszustandes im französischen Fiugwesen vertretenen Amerikaner — haben im Westen, Osten und auf dem Balkan 161 Flugzeuge und 19 Fesselballons durch auf dem Ballan 161 Flugzeuge und 19 Festelballon

Geffelballon.

Großes Sauptquartier, 9. April. (B. L. B. Amtlich.)

Bestlicher Kriegsschauplaß.
Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.
Im Jehren Lens und Renville-Bitasse (suböstlich von Arras) erreichte ber Artilleriesamps gestern wieder große Bestigkeit; seit beute Bormittag ist nach medrstündigem stärtsem Trommelseuer die Schlacht bei Arras im Wange Gange.

Im Gebiete gwijchen ben bon Albert auf Cambrai und Peronne führenden Strafen haben fich fleinere Gefechte entwidelt, die ben von uns beabsichtigten Berlauf

Bon Soissons bis in die westliche Champagne be-tämpfen sich die Artillerien in erbobtem Mabe.

Decresgruppe Bergog Aibrecht. Du Lotbringen und in ber Burgundifden Pforte geitweilige rege Feuertätigfeit.

Durch unfere Flieger und Abwehrtanonen find gestern siedzehn (17) feindliche Flugzeuge und zwei (2) Fesselballons abgeschossen worden. Rittmeister Freiherr von Richthofen blieb zum 38. und 39. Male Sieger im Luft-tamps; Leutnant Schäfer brachte ben 12. Gegner jum

Defflicher Kriegsschauplaß.

Deeresgruppe des Generalfeldmaricalis Prinz Leopold von Bayern.
Bei Sagorje (nordöstlich von Baranowissch), bei Wickis (jüdöstlich von Rowel) und bei Brzezany sind Bortiösse russischer Dagdabteilungen zurückgeschlagen

Beeresgruppe bes Generaloberft Ergbergog Joseph. In ben Balbtarpathen bat bei Kälterudfall ftartes Schneetreiben eingesett.

Decresgruppe des Generalseldmarschalls v. Madensen, Rördlich von Focsani drangen nach turzer Fenerver-bereitung unsere Stohtrupps in die russische Stellung det Faurei ein zerstörten die Gräden und kehrten mit sechs-undvierzig (46) Gesangenen und zwei (2) Maschinenge-wehren zurück.

Mazedonische Front. Lebhastes Geschützleuer auf bem rechten Barbaruser und subwestlich bes Doiran-Sees.

Der erfte Generalquartiermeifter Lubenborff.

Ein deutsches Torpedoboot versenft.

Berlin, 9. April. (B. B. Amtlich.) Unfer Torpedoboot "G 88" ift in ber Racht vom 7. jum 8. April vor ber flandrischen Kufte von einem feindlichen U-Boot durch Torpedoschuß versenkt worden. Die Be-jahung tonnte größtenteils gerettet werden.

Luftangriff auf England.

Berlin, 9. April. (Amtlich.) Am 5. April nachts belegte ein beutsches Flugzeuggeschwaber die in ben Downs liegenden Schiffe sowie Scheinwerfer und Besestigungsan-lagen nordwestlich von Ramsgate ausgiebig und mit gutem Ersolg mit Bonden.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

38 224 Tonnen versenst.
Berlin, 9. April. (W. B. Amstlich.) Im Mittelmeer sind 11 Dampser und 13 Segler mit 38 224 Tonnen versenst worden, darunter am 23. März der griechsiche Dampser "Arthemis" (1500 Tonnen), der italienische Dampser "Noli" (1569 Tonnen), der norwegische Dampser "Bellatriz" (2568 Tonnen). Um 26. März: der bewassinete englische Dampser "Oueen Engenia" (4358 Tonnen) von Amerita nach Karachi mit Stüdgut, am 26. März: der bewassinete englische Dampser "Ledeburd" (3046 Tonnen) mit Getreide von Karachi nach Italien, am 27. März ein zur enalischen Tiarissitatilist gebörtiges (3046 Tonnen) mit Getreide von Karachi nach Italien, am 27. März ein zur englischen Tigrissslottille geböriges Fabrzeug von 200 Tonnen, auf dem Wege von England nach Mesopotamien mit Proviant. Am 31. März: ein unbekannter beladener bewassneter Dampfer von 4000 Tonnen. Am 3. April: der dewassnete stanzblische Dampfer "Ernest Simon" (5555 Tonnen) von Marieille nach Port Said, und der bewassnete französische Dampser "Caint Simon" (3419 Tonnen) von Biserta nach Duelwa. Am 4. April im Ionischen Meer der beladene griechische Dampser "Basiless Constantinos" (9272 Tonnen). Die versenten Gegler waren größtenteils mit Schwesel bestaden. Pring Friedrich Karl von Preußen t.

Sil Berlin, 10. April, (Morgenp.) Pring Friedrich Karl, der als deutscher Fliegerossisier abgeschoffen und schwer verwundet in englische Gesangenschaft geraten war, ift in der Nacht von Samstag auf Conntag an innerer Berblutung gestorben.

Räumung ber Ctabt Reims.

Abln, 9. April. Wie die Parifer Blätter meiben, wird die Stadt Reims infolge ber beftigen Beschiehung ber letzen Tage nun gänzlich geräumt werden. Die letzen Einwohner verlassen auf Aussorderung des Bürgermeisters die Stadt. Die Kranten, Greise und Kinder wurden am Mittwoch in Militärautomobilen nach Evernan gebracht. Im Montag fielen 2884 Granaten auf Reims.

Kriegsgefangenen-Berwendung.

Til Genf, 10. April. (Morgenp.) Rach einer Meidung des französischen Kriegsministers hat die französische Regierung dem deutschen Drotest Folge gegeben und angeordnet, daß die deutschen Ariegsgesangenen nur in einer Entsernung den mindestens 30 Km. binter der Feuerlinie beschäftigt werden dürsen.

Friedenserörterungen.

3 ürich, 9. April. Die "Rene Büricher Seitung" erfahrt aus Petersburg: Maxim Gorsti wird in den nächlen Tagen nach Schweden abreilen, um in Stodholm mit einflugreichen deutschen Sozialbemotraten bezüglich eines fünfligen Friedens zu unterhandeln.

Der Krieg mit Amerika.

Bajbington, 6. April. (B. B.) Reuter melbet; Profibent Biljon bat ben Kriegsantrag jowie eine Proflamation über ben Kriegszustand mit Deutschland umferzeichnet.

Beibe Häuser des ameritanischen Kongresses haben die Erstärung abgegeben, daß ihr Land sich im Kriegszustande und Deutschland besinde, und der Präsident bat seinen Ramen darunter gesetzt. Die Bereinigten Staaten sind in den Krieg gegen uns eingetreten.

Die Beschlagnahme ber beutschen Schiffe.

Die Beschlagnahme der deutschen Schisse.

Basel, 9. April. (Zeni.) Havas berichtet unterm 8. aus Newport: 27 deutsche Schisse, daruntet der große Dampser "Baterland", von zusammen 125 000 Tonnen, wurden in Rewdort beschlagnahmt. Die Fachleute ertlätten, daß die Schisse nach sechsmonatigen Reparaturen zur Berfügung gestellt werden können. Die ameritanische Regierung beschloß, die Schisse sür den eigenen Gebrauch zu verwenden. Die Besahungen zählen insgesamt 1133 Matrosen und Ossissere, die an Land gedracht wurden. In Besiß genommen wurden serner in Boston 6 dandeisschisse mit 78 000 Tonnen, auf 80 Missionen geschätzt, in Philadelphia 6 Dampser mit 36 000 Tonnen, auf 40 Missionen geschätzt, in Baltimore 3 Dampser mit 31 000 Tonnen, auf 35 Missionen geschätzt. Die Geslamtzahl der beschlagnahmten deutschen Schisse beträgt 94 mit einer Gesamttonnage von 600 000 Tonnen, geschätzt auf 2 Missionen bricht die Beziehungen ab.

Ochterreich-Ungarn bricht die Beziehungen ab. Bien, 9. April. (B. B.) Insolge des Eintritisdes Kriegszustandes zwischen dem Deutschen Neich und den Bereinigten Staaten ist der diplematische Bertreter in Basbington angewiesen worden, von der Regierung der Bereinigten Staaten die Pässe zu verlangen und mit dem Bersonal der Botschaft das Land zu verlassen. Dem biesigen amerikanischen Geschäftsträger wurden die Pässe zugestellt.

Jur Bersenkung des amerikanischen Dampsers.

Til Gens, 10. April. (Lok. Ang.) 15 Matrosen, des am letzen Freitag Mittag im Mittelmeer von einem deutschen il-Boote versenkten amerikanischen Dampsers "Kerward" landeken nach einer Mosin-Meldung im Dalen von Gerbere; sie berichten, daß die "Kerward", die am 13. März Newvort verließ, kürmische Fabrt datte. Obre Ladung bestand aus Kriegsmaterial sür Italien. Das Schiff begann nach dem ersten Schuß des il-Bootes aus sinten.

Abbruch der biplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Brafilien?

Bofel, 9. April. (Zeni.) Savas berichtet unterm 8. April aus Paris: Man erfährt aus balbamtlicher Quelle, daß der Bruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Brasilien bedorfteht. Ge-waltige Kundgebungen zu Gunsten der Alliserten fanden in Sav Paolo statt.

Lokalnachrichten.

Ibstein, ben 10. April 1917.

Ibstein, den 10. April 1917.

Das Oster'est, dessen Glodentone den Frühling ins Land läuten sollten, dat uns mit seinem kürmischen und regnerischen Wetter eine Entstäuschung dereitet. Die Feiertage haben nicht gedalten, was die vorausgegangenen Tage versprochen und der trübe Himmel blidte aus viele trübe Gesichter, die sich anch in der Dossung aus frode sonniege Feststage betrogen saden. Der erste Feiertag verlies dei debecktem Himmel recht tübl. Mit Comnschein begann der zweite Feiertag, ein Westwindssetzt und der Himmel überzog sich mit düsteren Wossen und der Kest war — Regen und Winde. Es ist nicht gut, den Krübling eber zu seiern, devor er seine Herschaft wirstlich desestigt dat, denn der raube Winter ist täcklich zieht oft nur zum Schein ab, stärmt eines schonen Tages aus dem Dinterdalt und sagt den jungen, lachenden Lenz zu allen Tenseln. Wo ist der blaue Himmel? Wo die wörmende Conne? Statt bessen Kindengewirdel und Dagelgeprassel. — In der edang Kinde wurden 30 Anaben und 28 Mädden in selenssicher Weste wurden 30 Anaben und 28 Mädden in selenssicher Weste wurden 30 Anaben und 28 Mädden in selenssicher Weste wurden 30 Anaben und 28 Mädden in selenssicher Weste wurden der Weste Mussississen der Gisendahnbehörde die Bahn nicht unnötiger Wesse zu besollen, im allgemeinen beachtet werden zu sein.

e. Borsbort, 9. April. Rach einer bier fürglich abgehaltenen Berfammlung mit einem Bortrage bes herrn Obit- und Gemüsebaulehrers Lange-Franflurt a. M., Oble und Gemüsebaulehrers Lange-Frankfurt a. M., wurde ein Obste und Gartenbauberein gegründet, bem sich sogleich eine stattliche Anzahl Mitalieder auschlof. Als Borsigender wurde Derr Gastwirt Frig Raab gewählt. Bom Kriegsschauplatz tam türzlich die traurige Nachricht, daß der Inhaber des biesigen Elettrizitätswertes, unser allgemein beliebter Derr Boelte, den Hebentod gestorden ist. Ehre seinem Andenken!

Geluche.

Ich warne die Kriegersfrauen, sich mit Gesuchen an Winteladvotaten zu wenden. Langenschwalbach, 4. April 1917. Der Konioliche Landrat:

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 61/4 Uhr verschied nach kurzem, aber schweren Leiden unser lieber, guter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Vatter

im 74. Lebensjahr.

Idstein, Lorsbach, Opladen, New-York, den 10. April 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. April 1917, nachm. 3 Uhr v. Sterbehaus aus statt.

Tagesbericht.

Großes Dauptquatlier, 10. April. (B. I. B. Amilich.) Beitlicher Kriegsschauplag.

Front bes Kronpringen Rupprecht von Bapern.
Die Schlacht bei Arras baueri an. Rach mehrtägiger Birfung ftarfer Artillerie- und Minenwerfermaffen griffen Wirlung starler Artillerie- und Minenwersermassen griffen die Engländer gestern Morgen in bestigster Feuersteigerung in 20 Km. Breite unsere Linsen an. In hartem Kampse glückte es ihnen in unsere Steslungen an den von Arras ausstrablenden Strahen einzudringen. Ein Durchdruch ist ihnen nicht gelungen. In zähem Ausbarren gegen Ueberlegenheit hatten zwei unserer Divssionen erhebliche Berluste. Südösslich von Ipern drangen Sturmtrupps dis in die dritte engliche Linie vor, sprengten Unterstände und tehrten mit etwa 50 Gesangenen, 7 Maschinengewebren und Minenwersern zurüs.

und Minentversen zuruch.
Kront des deutschen Kronprinzen.
Ein stanzösischer Angrist bei Lassauf, nördlich von.
Soisson, drach in unserem Feuer zusammen.
Längs der Asne und des Reims war von Mittag ab die Rampstätigteit der Artisterie sehr leddast.
In der westlichen Champagne beiderseits von Prosnes brachen Ertundungsvorstöhe uns 36 Franzosen als Ge-

fangene ein.
Front des derzogs Albrecht von Württemberg.
Destlicher Kriegsschauplaß.
Bei gemößigter Gener- und geringer Borseldtätigkeit ist die Lage unverändert.

Mazedonische Front.

Richts Reues.
Der erfte Generalquartiermeifter Lubendorff.

Lette Meldungen.

Til Amsterdam, 10. April. Rach Meidungen aus Rio de Janeiro dat sich der brasilianische Rinister des Aeuheren geweigert, den deusschen Gesandten zu emplangen. Er dade logar geantwortet, einen Dampfer zur sofortigen Abreise des Gesandten dorzubereiten. In Berlin liegt eine Bestätigung dieser Rachricht nicht vor. Il Berlin, 10. April. Der Berliner Bertreter einer Zeitung in Barcesona ist am Ostermontag im Großen Hauptquartier den Generalseldmarschall von Hindenburg emplangen worden, der sich über die Wirtung des Eintritts Amerikas in den Krieg u. a. wie sosst daugerte: Der Eintritt Amerikas in den Krieg wird die von uns erwartete und berechnete Wirtung daben. Die materielle Hilse wird in absehdaren, ist eine Ausgade unserer U. Boote. Beitensalls wird vor Iadressfrist ein amerikanisches Expeditionstorps von einigermaßen erdeblicher Stärte zur Einschiffung nach Europa dereit sein. Die Oststrott ist is start geworden, daß sie jeden Angrissanschlieben wird. Wir derfügen deute über eine frei verwendbare Heresselerde von einer Stärte und Schlagsertigkeit als zu seinem anderen Zeitpunkte des Krieges. Heute nach zwei Monaten U-Boot-Kriegs kann ich Ihnen dereits sagen, daß unsere Rechnung richtig war. Die omerik. Regierung und Finanztreise baden sich auf ein jaules Geschöft eingelassen. Keinen Augendlic unterschäften wir die Gesabt und den Ernst der Stunde, aber der Einstitt Amerikas in den Kreis unserer Keinde dat alle Ungewischeit von uns genommen. Im Bertrauen auf die Rerven des deutschen Entschedungstampse ohne Sewanken entgegen.

Mittwoch, ben 11. April b. 3s., bormittags 9 Uhr beginnend, wird im hiefigen Stadtwald

Diftrikt 61 Spanweibe (in unmittelbarer Rabe ber Efcher Strafe) folgendes Gehols verfteigert:

253 Manmmeter buchen Scheitholg Semppelhols. 167 Reifer

1350 buchen Wellen 63 Raummeter eichen Anüppelholz u. Radelholz-Anapp. u. Reifer 11 birfen Stamme"

225 Radelholzstangen 1. bis 4. Rlaffe. 3bftein, ben 4. April 1917.

Der Magiftrat: Leichtfuß, Bürgermeifter.

Priffet.

Donnerstag, ben 12. April, vorm. 10 Uhr.

wird im hiefigen Gemeinbewalb Diftrifit Breitemeg 5 u. Safeberg 7 verfteigert :

78 buchen Stamme mit 32,44 Festmeter ,, 13,19 32 eichen Ried ernhaufen, ben 6. April 1917. Der Bürgermeifter 3. 8.

Candwirte.

Die hiefigen Landwirte werben gur Befanntonwichtiger wirtichaftlicher Dagnahmen auf Mittwoch, ben 11. bs. Mts., abends 71's Ub-in das hiniere Zimmer der Gewerbeschule gelade. Soweit die Landwirte einberufen sind, wollen be Franen erscheinen. Milchfarten sind mitzubringen

Es muß jeber Landwirt ericheinen ober einen Bertreter fenben.

3dftein, ben 10. April 1917. Der Burgermeifter: Fur ben Birifchaftsausichu Schwent. Leichtfuß.

Brot=Aufftrich.

Mittwoch nachm. wird im Rathaus vertauft Rübenfraut bas Bfb. 44 Bfg.

Buchstabe M N D" 52 Pfg. Uhr PL N STU 21/2 3 31/2 B B B DEF G 41/2 222 51/2

Auf Lebensmittelfarte Rr. 2 entweder 1/2 Pfd. Runfthonig , 13 Pfg. Geld abgezählt mitbringen.

Baferlieferung.

Die Rachgahlung fur den am 2. Oftober 1911 gelieferten Safer mit 2 De für ben Doppelgen fann bei ber Stadtfaffe in Empfang genommen werten 3bftein , ben 10. April 1917.

Der Magiftrat. Leichtfuß, Burgermeifter.

Holz-Verkauf

Königl. Oberförsterei Wörsborf, Schubbel Limbach und Dauborn am Montag, ben 28. Ap b. 38., vorm. 11 Uhr im Schütenhof gu Daubon

Rusholz.

Schutbez. Limbach: Diftrift 1 und 2 (Ripund Amtmannshet). Eichen: 4 St. mit 2,48 in Buchen: 3. St. mit 2,32 fm Rr. 3, 5, 11 Riefern: 6 St. 3. Al. mit 3,84 fm. 79

4. Kl. mit 22,72 fm. Fichten: 2 St. 3. k mit 1,27 fm. 11 St. 4. Kl. mit 3,09 fm. Schutbez. Dauborn: Diftr. 9, 12, 13, Schull graben und Gelrannteheck: Eichen: 3 St. 2. k mit 5,20 fm. 1 St. 3. M. mit 0,49 (Schneibehölger) 3 St. 2. Rl. mit 3,68 fm. St. 3. Rl. mit 12,08 fm. 38 St. 4. Rl. 76 St. 5. Rl. mit 37,39 fm. Bude 30,00 fm. 1 St. 3. M. mit 1,51 fm. 29 St. 4. Rl. 20,64 fm. 8 St. 5. Rl. mit 2,70 fm. (Dan 18 Sainbuchen mit 8,23 fm. und 1 Dags mit 0,25 fm.) Grien: 8 St. 4. u. 5. Rt. 5,60 fm. Riefern: 1 St. 1. Rt. mit 3,53 1 St. 2. Rt. mit 1,63 fm. 8 St. 1. Rt. 17, 67 fm. 24 St. 2. Ri. mit 34,71 fm. St. 3. Ml. mit 8,02 fm. Diftrift 4, 5, 6, 8 16, 25, Wingertsberg, Wörsch, Aspenstrauch, Justrauch, Rieselgraben: Rabelholz: 35 St. 3.
und 4. Kl. mit 10,00 fm. 11 St. 1. Kl., 23 c.
2. Kl., 43 St. 3. Kl., 67 St. 4. Kl., 95 St. RI., 60 €t. 6. RI.

Brennholz:
Diftr. 13 u. 22 Gebranntehen u. Maisgrabet
Cichen: 25 rm Scheit, (Rollen). Bucht.
170 rm Scheit, 60 rm Knüppel, 1800 Bat Diftrift 5, 8, 15, 24, 27, Wingertsberg, Beife Guchsftrauch, Leift, Rieberholz: Buchen: 2 Scheit, Nabelholz: 3 rm Scheit, 1 rm Knupp Das Brennholz fommt nach 1 Uhr zum Berfe

Die 85 Riefern im Diftr. 2 werben Rlaffenweit 2 Loofen ansgeboten. Aufmafliften gegen Go gebuhr durch bie Oberforfterei. Der Begentel Deifter im Forfthaus Dauborn (Fernfprechtel zeigt das Holz vor.

Empfehle mid im Musbeffern von Rleibern, for bewandert, in und auger bem Baufe. Frau Quint, Sohergaffe